

ÜBERPARTEILICH, UNABHÄNGIG

Lübecker Nachrichten

Lübecker General-Anzeiger

CRAMER
Besonders leise
**Akku-
Kehmaschine**
für € **1.799,-**

KULOW
gartentechnik

Moisl. Allee / Tulpenweg 1 · Lübeck
Tel 04 51 - 8 20 64 · kulow-gmbh.de

www.LN-Online.de Sonnabend, 10. Dezember 2016

PARTNER IM REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND RND

Nr. 290 | 49. Woche | 71. Jahrgang | 1,20 €

Promis als Hoteliers

Schauspieler Til Schweiger (Foto) und viele andere Promis drängen ins Hotel-Gewerbe: Mit Herbergen in ihrem eigenen Stil. **Seite X**



LN

THEMEN DES TAGES

LÜBECK

Stadt kann sich Kampf gegen Arbeitslosigkeit nicht leisten

Die Gründung einer kommunalen Beschäftigungsgesellschaft, die sozialversicherungspflichtige Jobs für Langzeitarbeitslose organisiert, ist für Lübeck zu teuer. Nach einem Bericht der Sozialverwaltung würde das pro Platz 30 000 Euro im Jahr kosten. **Seite 12**

SPORT

VfL Bad Schwartau fertigt Essen deutlich mit 30:21 ab

Das war eine klare Sache: Der VfL Bad Schwartau besiegte gestern Abend vor 2013 Zuschauern in der Hanzehalle TuS Eintracht mit 30:21.

Ein neues Haus fürs Marzipan

Antonie Strait (l.) und Theresa Mehrens-Strait feiern Richtfest für die neue, 3000 Quadratmeter große Niederegger-Produktionshalle in der Zeißstraße. **Lokales**



FOTO: WOLFGANG MAXWITAT

CDU legt zu: Kieler Koalition muss um Mehrheit bangen

NDR-Umfrage überrascht: SPD und AfD verlieren, FDP bei neun Prozent

Tödlicher Streit: Es ging um Hasch

Bad Segeberg. Zehn Gramm Hasch waren offenbar der Auslöser für die Messerstecherei, die in der Nacht zum 1. Mai in Bad Segeberg stattfand.

LÜBECK

DIE WOCHE IM RATHAUS



Von Kai Dordowsky
kai.dordowsky@ln-luebeck.de

Sogar Platz für Trump-Flüchtlinge

Letztes Jahr um diese Zeit schwitzten die Verantwortlichen der Hansestadt Blut und Wasser. Jeden Monat standen rund 500 Geflüchtete vor den Türen, die untergebracht werden mussten. Zwölf Monate später kann sich die Sozialverwaltung entspannt zurücklehnen. Mit über 40 Gemeinschaftsunterkünften ist die Stadt gut aufgestellt, wenn die Zuwanderung wieder stärker werden sollte. Und in der Schublade liegen Baugenehmigungen für weitere Unterkünfte. Das verkündete in dieser Woche Sozialsenator Sven Schindler (SPD). Und weil er so gut drauf ist, machte er gleich noch ein großzügiges Angebot über den großen Teich. „Wir sind auch gut aufgestellt für Flüchtlinge aus Amerika“, sagte Schindler im Sozialausschuss. Welch eine Vorstellung: Trump-Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften am Bornkamp oder in der Ostseestraße oder in der Braunstraße.

Die Zuwanderung von Schutzsuchenden hat die Stadt also im Griff. Das kann man von den Verkehrsproblemen nicht sagen. Kaltschnäuzig sitzen Verwaltung und Politiker die Sorgen eines ganzen Gewerbegebietes aus. Die gesperrte Possehlbrücke bedroht erste, kleinere Unternehmen in Genin in ihrer Existenz. Die Hilferufe verhallen bisher ungehört. Wenn man beobachtet, welche Kopfstände unternommen werden, wenn internationale Ereignisse oder spektakuläre Feiern vor der Tür stehen, kann man über die Motive der Verantwortlichen nur rätseln. Interessiert es sie nicht? Kann man wirklich gar nichts gegen diesen unhaltbaren Zustand unternehmen? Immerhin: Jetzt soll es einen Runden Tisch geben. Das wäre ein Anfang.

HEUTE BEI UNS

Weihnachten im Möwenweg

Innenstadt. Die nächste Benefiz-Lesung des Kinderliteraturhauses, Fleischhauerstraße 71, beginnt heute um 11 Uhr. Dann liest Kirsten Boie aus ihrem Buch „Weihnachten im Möwenweg“. Der Erlös des Tages geht an die Aktion „Jedem Kind ein Buch“, mit dem die Bücherpiraten Lesegutscheine an Jungen und Mädchen verschenken wollen, die sich keine Bücher leisten können. Weitere Benefiz-Lesungen sind am Mittwoch, 14. Dezember, um 19 Uhr (Ein Abend mit Ebenezer Scrooge) sowie am Freitag, 16. Dezember, um 19 Uhr (Ein Abend mit Paddington).

Gottesdienst im Kerzenschein

Innenstadt. Bei Kerzenschein feiert die Gemeinde St. Aegidien heute ihren Adventsgottesdienst. Beginn ist um 18 Uhr. Die liturgische Leitung hat Pastor Thomas Baltrock. Auch am kommenden Adventssonntag lädt St. Aegidien zur gleichen Zeit zum Gottesdienst.

DEMNÄCHST BEI UNS

Informationen für Ehrenamtler

Schlutup. Über die Möglichkeiten eines Ehrenamtes in der Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende in Schlutup informiert die Gemeinde-



Kann problemlos aufgestockt werden: Die neue Produktionshalle in Genin, die im Sommer 2017 fertig sein soll.

FOTOS: WOLFGANG MAXWITAT

Mehr Platz für die Produktion von Marzipan

In nur sechs Monaten vom Grundstein bis zum Richtfest

Von Sabine Risch

St. Jürgen. Eigentlich, sagte Antonie Strait in ihrer Ansprache auf dem Gelände an der Zeißstraße, sei ein Richtfest ja ein Fest für die Handwerker. Und das war es auch, denn neben den Bauherren, Vertretern der beteiligten Firmen und Niederegger-Mitarbeitern waren vor allem Handwerker vertreten. Die Lübecker Prominenz hatte sich bereits im Juni zur Grundsteinlegung für die neue, 3000 Quadratmeter große Produktionshalle eingefunden. Gestern, nur knapp sechs Monate später, herrschte vor allem Freude über den zügigen, reibungslosen Baufortschritt. Bereits im kommenden Sommer sollen hier unter anderem die Marzipan-Klassiker und die beliebten Herzen hergestellt werden.

„Es ging alles so schnell, dass man gedacht hat, nachts kommen die Heinzelmännchen“, sagt Betriebsratsvorsitzende Petra Wischniewski. Für sie und die rund 500 Mitarbeiter sei der Bau der neuen Halle vor allem „ein Zeichen dafür, dass es hier am Standort weitergeht – ein Zeichen für die Belegschaft und ein Zeichen für die Stadt“. Auch Antonie Strait, die seit Anfang des Jahres gemeinsam mit ihrer Schwester Theresa Mehrens-Strait die Eltern Holger Strait und Angelika Strait-Binder in der



Weiht das Gebäude mit Sekt: Bauleiter Franko Zimmermann.

Geschäftsführung unterstützt, ist froh. „Es ist gut, dass wir am Standort Lübeck bleiben können.“ Überlegungen, einen Teil der Produktion nach außerhalb zu verlegen, wären der Notfall-Plan B gewesen.

Sie dankte der Hansestadt Lübeck für die gute Zusammenarbeit, den am Bau beteiligten Firmen und natürlich dem Architekten und Planer Martin Thiele. Er räumte ein, es sei „eine Herausforderung gewesen, das neue Gebäude auf das vorhandene Gelände zu bekommen“. Er hat die Produktionshalle so geplant, dass sie an ein bestehendes Gebäude angebaut werden konnte. Der Clou: Es kann – falls nötig – relativ problemlos aufgestockt werden.

Standort in Genin

1961 erwirbt Niederegger das 45 000 Quadratmeter große Grundstück in der Zeißstraße.

3000 Quadratmeter misst die neue Produktionsfläche. Es ist der zehnte Bauabschnitt auf dem Gelände.

Niederegger stellt hier rund 300 verschiedene Produkte her – in der Weihnachtszeit täglich bis zu 30 Tonnen Marzipanrohmasse.

Notwendig geworden war der Neubau aufgrund der Erweiterung der Produktpalette beispielsweise durch das Trüffelsortiment und die „Männersache“.

Ungewöhnlich: Bauleiter Franko Zimmermann vom Bauunternehmen Helmut Peters griff während des Richtspruchs nicht zum üblichen Schnapsglas, sondern ließ ganz nobel mit Sekt die Bauherren, Planer, Architekt und Handwerker hochleben – mit „Zerschmetterte, Glas, am Grunde! Geweiht ist dieser Bau zur Stunde“.

Beim Richtschmaus in der neuen Produktionshalle, die weihnachtlich geschmückt war, roch es nicht nach frisch gefertigtem Marzipan, sondern nach Grünkohl, den sich Gäste und Gastgeber schmecken ließen. Für Antonie Strait und Theresa Mehrens-Strait gab's noch ein individuelles Geschenk: Peter Bode, Geschäftsführer der Firma Habotec, die für die gesamte moderne Elektro- und Gebäudesystemtechnik der Halle verantwortlich zeichnet, hatte zwei ganz besondere Wand-Flachlampen für die beiden Junior-Chefinnen fertigen lassen – samt Gravur mit dem Niederegger-Firmenlogo, den Namen der beiden Strait-Töchter und dem gestrigen Richtfest-Datum. Natürlich werden die Lampen Platz in der neuen Halle finden, wie Antonie Strait versicherte.

Hubbrücke ist wieder frei

Sechs Wochen lang ist die Querung zur Reparatur gesperrt gewesen

Innenstadt. Autofahrer können dass die Brücke gleichmäßig

Anzeige

